



Geschäftsführung Gesundheitsausschuss

Herr Kaune

Telefon: (0221) 221-24831

Fax: (0221) 221-26500

E-Mail: volker.kaune@stadt-koeln.de

Datum: 05.11.2014

Niederschrift

über die **Sitzung des Gesundheitsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 23.09.2014, 17:08 Uhr bis 18:45 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Michael Paetzold	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Joachim Heinlein	Grüne
Frau Ursula Röhrig	Die Linke.Köln
Frau Bettina Houben	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Welcker	CDU	vertritt Dr. Strahl, Jürgen
------------------------	-----	-----------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Günter Witzmann	AfD
Frau Elke Bussmann	SPD
Herr Ulrich Krüger	Bürgerzentrum Ehrenfeld
Herr Jens Paaßen	auf Vorschlag der CDU
Herr Ahmet Edis	GOL
Frau Dr. Christine Ingrid Kuch	auf Vorschlag der Grünen

Verwaltung

Frau Dr. Anne Bunte	Vertreterin der Gesundheitsverwaltung
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen	
Herr Bernd Kiefer	
Herr Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner	

Frau Beigeordnete Henriette Reker

Herr Bernd Rosenberger

Schriftführer

Herr Detlef Damm

Herr Volker Kaune

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Jürgen Strahl

CDU

wird vertreten von Welcker, Katharina

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Martin Theisohn

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Herr Hartmut Steffens

auf Vorschlag der CDU

Herr Robert Gaida

auf Vorschlag der FDP

Der Ausschussvorsitzende RM Herr Dr. Unna begrüßt die Anwesenden zur 1. Sitzung des Gesundheitsausschusses in der neuen Wahlperiode.

Auf Wunsch der Fraktion Die Linke, die noch Beratungsbedarf habe, wird

TOP 6.1:

Stellungnahmen der Mitglieder des Expertenbeirats Inklusion Köln zum Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen und zur Umsetzung des Inklusionsplans der Stadt Köln für Kölner Schulen - Ergänzung zur Mitteilung 1034/2014, 2353/2014

in dieser Sitzung nicht behandelt und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses gesetzt.

TOP 6.4

Kinder- und Jugendgesundheit in Köln Bericht 2013, 2634/2014

wird ebenfalls erst in der nächsten Sitzung behandelt.

Der Beschluss über die veränderte Tagesordnung wird einstimmig gefasst. Sie wird daher wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern / Einwohnerinnen und Einwohnern (ohne schriftliche Vorlage)

B. Bestellung eines Schriftführers und seines Vertreters
2222/2014

C. Aufzeichnungen der Verhandlungen des Gesundheitsausschusses auf Datenträger
2224/2014

D. Darstellung der Strukturen und Aufgaben des Gesundheitsamtes

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Beschlussvorlagen

5.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Beschaffung von Zahnputzsets für die Zahnprophylaxe von Kindern und Jugendlichen an Kölner Schulen und Kindertagesstätten
2423/2014

5.2 Fortschreibung des Konzepts zur medienübergreifenden Überwachung von Industrie- und Gewerbebetrieben
2680/2013

6 Mitteilungen

6.1 Stellungnahmen der Mitglieder des Expertenbeirats Inklusion Köln zum Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen und zur Umsetzung des Inklusionsplans der Stadt Köln für Kölner Schulen - Ergänzung zur Mitteilung 1034/2014
2353/2014

Wird in dieser Sitzung nicht behandelt.

6.2 Kölner Ehrenamtspreis für das Projekt "Integrationslotsinnen und -lotsen"
2517/2014

6.3 Auswirkungen der Starkregenereignisse auf die "Kalkberge" in Köln-
Kalk/Buchforst
2506/2014

6.4 Kinder- und Jugendgesundheit in Köln Bericht 2013
2634/2014

Wird in dieser Sitzung nicht behandelt.

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Projektstandsbericht für alle Softwareprodukte bei 37-Berufsfeuerwehr; hier:
Digitale Datenerfassung im Rettungsdienst
2219/2014

10 Beschlussvorlagen

10.1 Prüfbericht Aufgabenerledigung der Desinfektions- und Schädlingsbekämpfungsstelle und der Desinfektorenschule bei 53 - Gesundheitsamt
1295/2014

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12 Mitteilungen

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern / Einwohnerinnen und Einwohnern (ohne schriftliche Vorlage

Der Ausschussvorsitzende RM Herr Dr. Unna verpflichtet die anwesenden Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie die Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner mit dem vorgegebenen Text. Er bittet die verpflichteten Personen, den Personalbogen aus der Informationsmappe ausgefüllt an das Amt des Oberbürgermeisters zurückzusenden.

B. Bestellung eines Schriftführers und seines Vertreters 2222/2014

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss bestellt für die Wahlperiode 2014 – 2020 Herrn Volker Kaune zum Schriftführer und Herrn Detlef Damm zu seinem Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

C. Aufzeichnungen der Verhandlungen des Gesundheitsausschusses auf Datenträger 2224/2014

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss beschließt, die Verhandlungen der Sitzungen des Gesundheitsausschusses auf Datenträger aufzunehmen. Die Aufzeichnungen auf den Datenträger werden nach drei Monaten gelöscht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

D. Darstellung der Strukturen und Aufgaben des Gesundheitsamtes

Die Leiterin des Gesundheitsamtes Frau Dr. Bunte stellt anhand einer (der Niederschrift beigelegten) Powerpoint-Präsentation die Aufgaben und Strukturen des Gesundheitsamtes dar.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Keine

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

5 Beschlussvorlagen

**5.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Beschaffung von Zahnputzsets für die Zahnprophylaxe von Kindern und Jugendlichen an Kölner Schulen und Kindertagesstätten
2423/2014**

Beschluss:

Gemäß § 5 (1) der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln beschließt der Gesundheitsausschuss die Beschaffung von Zahnputzsets für die Zahnprophylaxe von Kindern und Jugendlichen an Kölner Schulen und Kindertagesstätten mit einem Auftragsvolumen von ca. 118.000 € brutto (99.159,66 € netto) für 2 Jahre (pro Jahr 59.000 € brutto).

Die hierfür benötigten Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2015 berücksichtigt. Es erfolgt eine Hundertprozentige Rückerstattung durch den Kölner Arbeitskreis Zahngesundheit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Fortschreibung des Konzepts zur medienübergreifenden Überwachung von Industrie- und Gewerbebetrieben
2680/2013**

Der Ausschussvorsitzende RM Herr Dr. Unna informiert, dass die beiden vorberatenden Ausschüsse „Umwelt und Grün“ und „Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales“ die Vorlage geschoben hätten.

Vor einer Beschlussfassung des Gesundheitsausschusses bekommt aber der anwesende Vertreter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, Herr Kiefer, Gelegenheit, mittels einer (der Niederschrift beigefügten) Powerpoint-Präsentation die Ausschussmitglieder näher zu informieren.

SB Frau Houben fragt nach der Chance auf Kostendeckung, da die Differenz bei 2/3 der Kosten liege. Herr Kiefer erläutert, dass hier ein längerer Rechtsstreit über das Konnexitätsprinzip zu erwarten sei.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das fortgeschriebene Konzept zur medienübergreifenden Überwachung von Industrie- und Gewerbebetrieben (Anlage).
2. Er beauftragt die Verwaltung, das Konzept unverzüglich umzusetzen und unter

Beachtung der Vorgaben des Landes und der Erkenntnisse aus der Überwachungspraxis regelmäßig fortzuschreiben, um Gefahren für Mensch und Umwelt zu minimieren.

3. Der Rat beschließt zur Umsetzung des Überwachungskonzeptes die Einrichtung von 2,5 Mehrstellen Ingenieur/Ingenieurin, Vergütungsgruppe Vb/IVb/IVa, Fg. 1/1/1c + TZ BAT zum Stellenplan 2015. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2015 werden verwaltungsintern entsprechende Stellen bereitgestellt. Die im Haushaltsjahr 2014 erforderlichen Mittel in Höhe von rd. 32.000 € stehen im Teilplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, zur Verfügung. Ab dem Haushaltsjahr 2015 sind 191.850 € im Aufwand und 57.555 € als Ertrag im Teilplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, zusätzlich im Haushalt zu veranschlagen.

Alternative:

Keine. Bei der Überwachung von Industrie- und Gewerbebetrieben handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe, die auf bundesrechtlichen Regelungen (§ 52 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), § 47 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), § 100 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)) beruht und durch Vorgaben des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, als zuständiger Fachaufsichtsbehörde konkretisiert wurde. Ein Zurückbleiben hinter den vorgegebenen Maßstäben wäre offensichtlich rechtswidrig und könnte im Schadensfall eine zivil- und/oder strafrechtliche Haftung auslösen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde einstimmig ohne Votum zur Behandlung in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

6 Mitteilungen

**6.1 Stellungnahmen der Mitglieder des Expertenbeirats Inklusion Köln zum Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen und zur Umsetzung des Inklusionsplans der Stadt Köln für Kölner Schulen - Ergänzung zur Mitteilung 1034/2014
2353/2014**

Wird in dieser Sitzung nicht behandelt.

**6.2 Kölner Ehrenamtspreis für das Projekt "Integrationslotsinnen und -lotsen"
2517/2014**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und begrüßt die Verleihung des Kölner Ehrenamtspreises an das Projekt „Integrationslotsinnen und –lotsen“. Weiterhin schließt er sich der Initiative des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen /Vergabe /Internationales an, auch im nächsten Haushalt Mittel für die Verleihung des Kölner Ehrenamtspreises bereitzustellen.

**6.3 Auswirkungen der Starkregenereignisse auf die "Kalkberge" in Köln-Kalk/Buchforst
2506/2014**

Herr Stadtdirektor Kahlen betont ausdrücklich, dass die Ursachen für die Auswirkungen der Starkregenereignisse auf die „Kalkberge“ darin begründet seien, dass die notwendigen Maßnahmen noch nicht abgeschlossen seien. Die Feuerwehr werde in der nächsten Sitzung einen erneuten Sachstandbericht geben.

6.4 Kinder- und Jugendgesundheit in Köln Bericht 2013 2634/2014

Wird in dieser Sitzung nicht behandelt.

7 Mündliche Anfragen

7.1

Der Ausschussvorsitzende RM Herr Dr. Unna informiert, dass nach seiner Kenntnis eine Umstellung der Tierrettung stattgefunden habe. So werde wohl aktuell unterschieden, ob es sich um ein Haustier handle oder ein Wildtier betroffen sei. Die Tierrettung würde nur noch bei Haustieren durchgeführt.

Er fragt, ob dies richtig sei und was die Verwaltung veranlasst habe, hier eine Änderung vorzunehmen.

Er gebe zu bedenken, dass das Tierschutzgesetz für alle Tiere gelte, unabhängig davon, ob Haustier oder Wildtier. Auch könne z.B. ein verletzter Fuchs eine Gesundheitsgefährdung für Menschen darstellen.

Frau Beigeordnete Reker sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

7.2

SB Frau Houben fragt im Zusammenhang mit der Woche der Wiederbelebung an, ob es, ähnlich wie in Bayern, eine „Telefonreanimation“ (die Leitstelle leitet Helfer telefonisch bis zum Eintreffen der Rettungskräfte zur Reanimation an), gäbe.

Der Abteilungsleiter Rettungsdienst Herr Prof. Dr. Dr. Leuchleuthner teilt mit, dass es diese „Telefonreanimation“ in Köln seit 1996 gäbe.

Dr. Unna
Ausschussvorsitzender

Kaune
Schriftführer